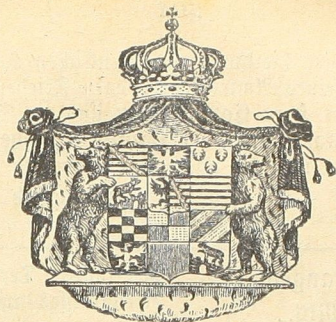


Ersteinst:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. G. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 58.

Desseau, Mittwoch, den 12. April

1865.

Die nächste Nummer des Staats-Anzeigers wird Sonnabend, den 15. April, ausgegeben. Anzeigen für diese Nummer müssen spätestens bis Donnerstag Mittag abgegeben sein.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der „Allgemeinen Feuer- und Transport-Versicherungs-Gesellschaft Ultrajectum zu Jeyß“ die erteilte Concession zum Geschäftsbetriebe in dem Herzogthume Anhalt entzogen worden ist. Die Gesellschaft ist daher von jetzt an nicht mehr berechtigt, durch ihre Vertreter in Anhalt neue Versicherungs-Verträge abzuschließen oder dergleichen Anträge entgegen zu nehmen, jedoch können zur Abwicklung der noch laufenden Verträge die inländischen Vertreter der Gesellschaft, der Haupt-Agent und die Special-Agenten, in Function bleiben.

Desseau, 25. März 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Unter dem 11. December v. J. haben wir bereits zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vom 1. Januar c. ab die sämtlichen Herzoglichen Revierverwalter im frühern Herzogthum Anhalt-Desseau-Köthen, mit Ausnahme des Revierverwalters in Güssen, von der Führung der Rechnung über eingehende Forstgelder entbunden werden und daß von gedachter Zeit ab alle Zahlungen für Forstzeugnisse nicht mehr, wie bisher, an die betreffenden Revierförster, sondern ausschließlich an die Herzoglichen Kreiskassen, resp. Steueramtskassen, je nach Lage der betreffenden Forstreviere, zu leisten sind.

Bei der bevorstehenden Einzahlung der Wiesen- und Hegerpächte zc. von noch laufenden Pacht-Verhältnissen machen wir auf die vorstehende Bestimmung mit dem Bemerkten aufmerksam, daß von den Pächtern die sich in Händen derselben befindenden Pachtbescheinigungen, resp. Contracte bei der Berichtigung der Pachtgelder mit zur Stelle zu bringen sind und nach geleisteter Zahlung bei dem betreffenden Forstbeamten vorgezeigt werden müssen.

Desseau, 4. April 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domänen und Forsten.
v. Wolframsdorff.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß an Stelle des wegen körperlichen Leidens seines Amtes enthobenen Friedensrichters Herrn Schlegel hier für den IV. Stadtbezirk der Agent Herr Carl Irmer und an Stelle des verstorbenen Friedensrichters Herrn Gerits hier der Kaufmann Herr Gustav Buchheim für den V. Stadtbezirk als Friedensrichter gewählt und heute von uns vorschriftsmäßig vereidigt worden sind.

Röthen, 5. April 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Verkauf von Bohnenstangen.

Dienstag, den 18. d. Mts.,

nach Beendigung der Bauholz-Versteigerung auf der Mosigkauer Haide im Brandt, kommen noch

62 Schock kieferne Bohnenstangen, wovon 35 Schock im Siebenhäuser Theile bei Ringenan, 27 " im dicken Jagdtheile im Brandt liegen, zum meistbietenden Verkauf.

Dessau, 11. April 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Öffentliche Vorladung.

In Ehescheidungsachen der verehelichten **Lijette Krähe**, geb. Pitschke, von hier, zur Zeit in Lüttgenzitz, Klägerin, gegen deren Ehemann, den Kaufmann **Heinrich Krähe** von hier, Beklagten, wird der Letztere, welcher sich seit dem November v. J. heimlich von hier entfernt und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, auf die von der Erstern im Termine am 24. November v. J. bewirkte Ungehorsamsbeschuldigung seiner verzögerlichen Einreden gegen die unter'm 16./17. August v. J. erhobene Ehescheidungsklage hiermit für verlustig erklärt und auf den desfalls unter'm 4./7. d. Mts. gestellten Antrag hierdurch öffentlich geladen, in dem auf

den 2. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr anderweit anberaumten Termine zur Einlassung und Antwort zu erscheinen, sich in demselben auf die Klage durch einen Anwalt gehörig einzulassen und zu antworten oder zu gewärtigen, daß auf die Ungehorsamsbeschuldigung der Klägerin durch einen

am 9. Mai d. J.

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung diese Ladung mit gerichtet wird, die der Klage zum Grunde gelegten Thatsachen für zugestanden erachtet werden und er in die durch den Ungehorsam entstandenen Kosten verurtheilt, auch ihm zugleich eine 14tägige rechtsanschließende Frist zur Beibringung etwaiger proceßhindernder und zerstörender Einreden gesetzt wird, worauf, falls er ebenfalls wegen Versäumniß dieser Frist von der Klägerin Ungehorsams beschuldigt wer-

den sollte, Termin zur Eröffnung eines End-erkenntnisses auf

den 12. Juni d. J.,

Mittags 12 Uhr anberaumt wird, zu dessen Publication Beklagter ebenfalls hierdurch geladen ist.

Urkundlich ist diese öffentliche Vorladung unter des Herzoglich Anhaltischen Kreisgerichts Inseigel und Unterschrift ausgefertigt und durch den Anhaltischen Staats-Anzeiger bekannt gemacht, auch extractweise in die hiesige Zeitung und den Hamburger Correspondenten eingerückt worden.

Röthen, 14. Januar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Neuhoff.

Öffentliche Ladung.

Nachdem zu dem Vermögen des Tischlermeisters **Friedrich Wiesel** hier selbst am 28. März d. J. der Concurß eröffnet worden ist, werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an den Gemeinschuldner und die Concurßmasse Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 8. Juli c.,

anberaumten Liquidationstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr an hiesiger Kreisgerichtsstelle, Zimmer Nr. 16., vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **Ackermann**, ansteht, Vormittags 10 Uhr zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden, zu bescheinigen und mit dem Contradictor über deren Wahrheit und Rechtsbeständigkeit und unter sich über deren Vorzugsrecht und Locirung mündlich bis zum Schlusse zu verfahren und sodann weitere rechtliche Verfügung, im Falle des Ausbleibens oder sonstigen Ungehorsams aber zu erwarten, daß sie mittelst des am

Sonnabend, den 15. Juli c.,

Mittags 12 Uhr zu eröffnenden Präclusionsbescheides, zu dessen Publication alle bekannten und unbekanntem Gläubiger hierdurch gleichfalls geladen werden, von der Masse gänzlich werden ausgeschlossen und der ihnen an dazu gehörigen Gütern etwa zustehenden Pfandrechte für verlustig erachtet werden.

Zugleich werden alle Schuldner des Gemeinschuldners hierdurch angewiesen, Zahlungen nur an das unterzeichnete Gericht oder den verpflichteten Masscurator, Herrn Rechtsanwalt **Jacoby** hier selbst, zu leisten.

Auswärtigen werden die Rechtsanwälte **Bar-tels, Siegfried, Manländer** und **Popik** hier selbst zu Vertretern vorgeschlagen.

Dessau, 1. April 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
E. Mann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ertheilungshalber sollen nachverzeichnete, von dem hier def. Schäfer **Emanuel Mertens** hinterlassene **Grundstücke** meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 25. April 1865

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Heinemann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 3. Februar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) **Hermann.**

Verzeichniß der Grundstücke.

I. Das **Wohnhaus** Nr. 225. des hiesigen Grundbuches mit Hof, Garten, Weideentschädigungskabel auf der Grube, Nr. 639. der Karte, von 41 D.-R. und Zulage zum Garten, Planstück Nr. 791. der Karte, 11 D.-R. haltend, acquirirt durch Document vom 30. März 1816 und zu 532 Thlr. Cour. gerichtlich taxirt.

II. Folgende Acker:

- 1) 1 Morgen im Bivender, Nr. 306. Ballenstedter Flurbuches, acquirirt durch Document vom 27. Juli 1816;
- 2) 1 Morgen daselbst, Nr. 221., acquirirt durch Document vom 22. October 1818;

3) 1 Morgen an der Höhe, Nr. 1339. desselben Flurbuches, acquirirt durch Document vom 22. April 1819;

4) 1 Morgen im Bivender, Nr. 288 b. desselben Flurbuches, acquirirt durch Document vom 11. April 1820;

5) $\frac{1}{2}$ Morgen zwischen dem Getelanger und Hoymer Wege, Nr. 1148. desselben Flurbuches;

6) 1 Morgen am Radisleber Wege, Nr. 1239. desselben Flurbuches, ad 5. und 6. acquirirt durch Document vom 4. April 1829;

7) 1 Morgen im Bivender, Nr. 264. desselben Flurbuches, acquirirt durch Document vom 2. Februar 1842, resp. jetzt Planstück Nr. 689 a., b., c., d., e., f. von 5 Morgen 148 D.-R. in Ballenstedter Flur, zu 920 Thlr. Cour. gerichtlich taxirt.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ertheilungshalber sollen die zum Nachlasse des Einwohners **Rudolph Sturm** in Dsmarsleben gehörigen **Grundstücke**, namentlich das zu Dsmarsleben zwischen Trichelt und Hohmuth belegene **Wohnhaus** mit Garten, Gräfelfabel, 28 D.-R. Acker, Planstück Nr. A. 26. im Pfingstanger, 60 D.-R. Acker, Planstück Nr. B. 2. in der Petersbreite, und 1 Morg. 17 D.-R. Kirchen-Erbpachtacker, Planstück Nr. F. 18b. im Sixthalfelde, auf welchen an Staatsabgaben lasten 3 Thlr. 6 Sgr. 11 Pf. Domianialrente, 26 Sgr. Landsteuer und 4 Quarten und 3 Sgr. 3 Pf. Extraquarte, abgeschätzt zu 450 Thlr. Courant, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Mittwoch, den 26. April 1865,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Brehmann**, in der Gemeindschenke zu Dsmarsleben zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens

4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 2. Februar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Arbeitsmann **Heinrich Meinide** hier selbst gehörige, laut Kaufcontracts vom 8. October 1862 erworbene, sub Nr. 8. am Proviantthause hier selbst belegene **Wohnhaus** mit Ställen, Garten und allem sonstigen Zubehör, auf welchem an Abgaben 10 Sgr. Landsteuer, 5 Sgr. zu jeder Quarte und 18 Sgr. 9 Pf. Hauschoß haften und dessen gerichtliche Taxe 525 Thlr. beträgt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 2. Juni d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Herzog**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 14. März 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Auf Antrag der Interessenten werden folgende, den Erben des verstorbenen **Kossathen** und **Mauers** **Gottlieb Körber** zu Drohndorf und resp. dessen Wittve gehörige **Ackergrundstücke**:

2½ Morgen **Acker** im Desterlinge, neben Köß und Espenhahn gelegen, unter Berücksichtigung der darauf ruhenden jährlichen Rente

von 2 Thlr. zu 535 Thln. 15 Sgr. abgeschätzt, und

$\frac{3}{4}$ Morgen **Acker** im Westerlande, neben **Burchardt** und **Espenhahn** gelegen, unter Berücksichtigung der darauf ruhenden jährlichen Rente von 15 Sgr. zu 102 Thlr. abgeschätzt,

zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 30. Mai c.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens um 3 Uhr in der Gemeindefestung zu Drohndorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein.

Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an die Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angeordneten Verkaufstermine zu melden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Sandersleben, 22. März 1865.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) Rudolph.

Bekanntmachung.

Die Ausführung von 41½ D.-R. **Kopfsteinpflaster** unweit des Marktplazes hier, so wie die Beschaffung von 28 **Schachtruthen Kopfsteinen** und 21 **Schachtruthen Kies** werde ich

Dienstag, den 18. April c.,

im Wege der Submission öffentlich vergeben.

Qualifizierte Uebernehmer wollen ihre Offerten bis 11 Uhr Morgens des genannten Tages in meinem Geschäftszimmer versiegelt niederlegen und der Eröffnung dann beiwohnen. Bedingungen und Plan sind von heute ab hier einzusehen; auch können erstere gegen Erstattung der Copialien abschriftlich bezogen werden.

Bernrode, 8. April 1865.

Der Herzogliche Baumeister
Hummel.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Mittwoch, den 12. April, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archidiacon. Popitz.
 Am Grün-Donnerstag Vorm.: Hr. Collab. Heine.
 Am Charfreitag Vorm.: Hr. Archidiacon. Popitz.
 Nachm.: Hr. Kirchencaud. Bobbe.
 Sonnabend, den 15. April, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archidiacon. Popitz.
 Am 1. Ofterfeiertag Vorm.: Hr. Archidiacon. Popitz.
 Nachm.: Hr. Kirchencaud. Bobbe.
 Am 2. Ofterfeiertag Vorm.: Hr. Archidiacon. Popitz.
 Nachm.: Hr. Collab. Heine.

St. Georgenkirche.

Mittwoch, den 12. April, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.
 Am Grün-Donnerstag Vorm.: Hr. Pf. Schubring.
 Am Charfreitag Vorm.: Hr. Pf. Schubring.
 Nachm.: Hr. Pf. Buchrucker.
 Sonnabend, den 15. April, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.
 Am 1. u. 2. Ofterfeiertag Vorm.: Hr. Pf. Schubring.
 Nachm.: Hr. Pf. Buchrucker.
 (An beiden Feiertagen Collecte zum Besten der Kirche.)

St. Johanniskirche.

Mittwoch, den 12. April, Nachm. 2 Uhr Beichte zum unirten Abendmahl am Grün-Donnerstag und zugleich zum lutherischen Abendmahl am Charfreitag: Hr. Diac. Meigel.
 Am Grün-Donnerstag Vorm.: Hr. Past. West.
 Am Charfreitag Vorm.: Hr. Past. West.
 Nachm.: Hr. Diac. Meigel.
 Sonnabend, den 15. April, Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Diac. Meigel.
 Am 1. u. 2. Ofterfeiertag Vorm.: Hr. Past. West.
 Nachm.: Hr. Diac. Meigel.
 (Am 2. Feiertag Collecte für die Kirchenväter.)
 (Bis 22. April Amtswoche des Diaconus.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Am Grün-Donnerstag Vorm. 8 Uhr Beichte für auswärtige Wohnende; um 9 Uhr Hochamt, Communion und Procession; Nachm. 5 Uhr Sacraments-Andacht.
 Am Charfreitag Vorm. 9 Uhr Grablegung, Missa praeconerata, Predigt; Nachm. 4 Uhr Stationsandacht vom Leiden Christi.
 Sonnabend, den 15. April, Nachm. 3 Uhr Beichte.
 Am 1. Ofterfeiertag Vorm. 8 Uhr Beichte für auswärtige Wohnende; 9 Uhr Hochamt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Festandacht.
 Am 2. Ofterfeiertag Vorm. 8 Uhr Beichte; 9 Uhr Amt und Predigt; Nachm. 3 Betstunde.
 Dienstag, den 18. April, Vorm. 8 Uhr Beichte: Herr Vicar Kleinschmidt; 9 Uhr heilige Messe und Communion; 10 Uhr Anmeldung der Schulkinder.

Kirchenmüssen in der Schloß- und Stadtkirche.

Am Charfreitag: Passions-Lied von J. Diebick.
 Am 1. u. 2. Ofterfeiertag: Ofter-Cantate von Friedr. Schneider.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geborene:
 6 Söhne (1 todtgeb.), 3 Töchter.
Getrauet:
 8. April. Der Handarbeiter Aug. Schneider mit Frau Wilhelmine Sobusch.
Gestorben:
 6. April. Des Maschinenmeisters G. Gebrhardt Sohn, Paul, 1 J. 11 M. 3 W. 5 T.
 8. " Des verst. Handarbeiters Chr. Niemand Wittwe, Louise, 52 J. 8 M. 2 W. 5 T.
 9. " Des Lohnkutschers Fr. Liebigt Sohn, Franz, 7 J. 3 M. 2 W. 4 T.
 9. " Der Louise Hoffmann Tochter, Marie, 3 M. 2 W. 6 T.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf.

Ein Haus in einer Hauptstraße hieselbst soll meistbietend verkauft werden und ist dazu

Dienstag, den 18. April,

Nachmittags 3 Uhr Termin angesetzt. Kauflustige wollen sich zur gedachten Zeit beim Commissionsair J. G. Engler, Franzstraße Nr. 42, einfänden, woselbst die Bedingungen vor Eröffnung des Termins bekannt gemacht werden. Auch können vorherige Unterhandlungen durch denselben eingeleitet werden.

Mein zu Bobbau gelegenes Häuslerhaus mit Garten und Nebengebäuden beabsichtige ich

Dienstag, den 18. April, Nachmittags 1 Uhr im Hause selbst meistbietend zu verkaufen.

Friedrich Mehlhose.

Verkauf eines Koffathengutes.

Mein zu Pötnitz sub Nr. 8. belegenes, neuerbauetes Koffathengut sammt Aekern und Wiesen und vollständigem Inventarium beabsichtige ich

Mittwoch, den 19. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr

im Hause selbst aus freier Hand meistbietend zu verkaufen, und sollen die näheren Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden.

Gottlieb Sens.

In einer der größten Städte Anhalts soll in frequenter Straße Umstände halber ein Haus mit Materialwaaren-Geschäft nebst sämtlichen Handlungs-Utenfilien unter vortheilhaftesten Bedingungen verkauft werden.

Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Windmühlen-Verkauf.

Ich bin gesonnen, eingetretener Verhältnisse wegen, mein **Windmühlen-Grundstück** zu verkaufen. Es gehören dazu 8 Morgen gutes Feld; die Mühle nebst Gebäuden sind fast neu und liegt zwischen 3 Dörfern. Der Käufer hat ein Drittel Anzahlung zu leisten und kann das Grundstück sofort übergeben werden.

Der Mühlenbesitzer **Wilhelm Simon**
in Wörlitz bei Dommitzsch.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Cavalierstraße Nr. 41. sind 2 nach den Linden zu gelegene Wohnungen, die obere größere und die untere kleinere, zu vermieten und am 1. October zu beziehen. **G. Köster.**

Zerbsterstraße, im vormalig Hutfabrikant **Mahbaum'schen** Hause, ist die größere Hälfte der Mittel-etage zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres

Cavalierstraße Nr. 1.

Wallstraße Nr. 12. ist im Hintergebäude eine Wohnung zum 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhause, 1 Treppe.

St. Georgenstraße Nr. 5. ist die Ober-etage von jetzt ab an eine stille Familie zu vermieten und am 1. October zu beziehen.

Franzstraße Nr. 40. ist die vom Herrn Regierungsrath **Ackermann** bewohnte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und mehreren Kammern, zum 1. October oder auch zum 1. August zu beziehen.

Eine Wohnung ist zum 1. October zu vermieten bei **W. Möbes,**

St. Georgen- und Rennstraßen-Ecke.

Auch sind daselbst gute **Fasbutter** und **Weizenmehl** zu haben.

Eine Wohnung mit Gartenpromenade für eine stille Familie oder eine einzelne Person weist zum 1. Juli nach die **Expedition d. Bl.**

Ein **Laden** nebst Ladensube, an vorzüglichster Stadtlage, zum Rathhause gehörig, **Breite Straße Nr. 117., Marktecke**, bis jetzt von **Hrn. Würz** inne gehabt, soll von **Michaelis** ab auf 6 Jahre vermietet werden. Hierauf Reflectirende wollen sich an Unterzeichneten wenden.

Bernburg, 31. März 1865.

Wilh. Heeren.

In meiner **Maulbeer-Plantage** sind noch mehrere **Ackerfabeln** zu verpachten, so wie auch eine **Partie Reisholz** zu verkaufen.

C. Schröter.

Verkaufs-Anzeigen.

Ich erlaube mir hierdurch anzuzeigen, daß wieder mehrere **Instrumente** in Tafelform in **Jacaranda-Gehäuse** von angenehmem Tone fertig sind, und stehen dieselben unter bekannter Garantie preiswürdig zum Verkauf bei

W. Beutmann, Instrumentenmacher,
Alkazienstraße Nr. 5.

Unterzeichneter empfiehlt sich zum **Ein- und Verkauf** getragener **Kleidungsstücke**, von **Betten, Wäsche, Pfandscheinen** und sonstigen Gegenständen und nimmt jederzeit Bestellungen entgegen.

Adolph Rehfeld,
Schulstraße Nr. 5.

Oberhemden, Hemden jeder Art, **Vorhemden, Cravatten** und alle zur fertigen **Wäsche** gehörigen Artikel, so wie **Violin- und Gitarrensaiten** empfiehlt billigst

Adolph Rehfeld,
Schulstraße Nr. 5.

Zahnschmerz!

Odontine gegen rheumatisches Zahnleiden, **Algontine** gegen den Schmerz hohler Zähne, beides Original-Recepte der **Mohren-Apothete** in **Dessau** und in engeren Kreisen durch ihre ausgezeichnete Wirksamkeit bereits anerkannt, werden hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

⚡ Gegen Zahnschmerz ⚡
empfehlen zum **augenblicklichen Stillen** „**Zahnwolle**“, die Hülse 2½ Sgr.,

Carl Rusch jun.

Beste **trockene Hefen**, sowie auch frische **Kübelbutter** empfing und empfiehlt

Louis Moller.

Echt **baierischen Malzzucker** und **Dresdener Malzbombons** empfing und empfiehlt

Louis Moller.

Genueser Citronat, sowie sämtliche andere **Gewürze** zum Backen empfiehlt billigst

Louis Moller.

Feine **rothe Aleefaat** offerirt billigst

C. Wulst.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich von den beliebtesten

Wiener Glacé - Handschuhen,

so wie von den

echt französischen Stepp-Handschuhen

wieder bedeutende Zufendung empfangen habe und empfehle ich solche bestens, da sie sich durch Eleganz in Farben und Arbeit, so wie durch Dauerhaftigkeit auszeichnen.

Otto Heinicke, Coiffeur,

Steinstraße Nr. 2., neben dem goldenen Beutel.

Die

Tapeten- und Rouleaux-Fabrik

von

J. H. Schmidt in Dessau,

Zerbster Strasse Nr. 21.,

empfehl ich ihr reichhaltiges Lager feiner französischer **Tapeten** und **Bordüren** in den neuesten und geschmackvollsten Mustern, wie auch billigere Tapeten eigener Fabrik schon von 2½ Sgr. an; **Tapetenreste** werden stets zur Hälfte des Fabrikpreises verkauft. — **Rouleaux** sind in allen gangbaren Grössen vorräthig; ungewöhnliche Formate werden in kürzester Zeit nach Auftrag angefertigt.

Die Preise für Tapeten und Rouleaux sind so gestellt, dass sie **jeder** Concurrenz beugen können.

Atte st.

Hiermit bescheinige ich, daß die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** in leichteren katarrhalischen, nicht entzündlichen Hals- und Brust-Affectionen und daher rührender Heiserkeit und trockenem Reizhusten sehr zu empfehlen sind, da durch den fortgesetzten Gebrauch derselben die Luftröhrenreizung gemildert, die Heiserkeit baldigst gehoben und die Expectoration wesentlich unterstützt wird, wie ich dies nicht allein an mir und meiner Familie, sondern auch durch Wahrnehmungen an Andern zu beobachten Gelegenheit fand.

Dr. Lemke, Königl. Ober-Stub- u. Regiments-Arzt, Ritter etc. in Magdeburg.

Lager dieser Bonbons à 4 Sgr. pro Packet in Dessau bei **J. Schindewolf**, in Rötben bei **J. G. Zeising**, in Alen bei **W. Reiche**.

Prima Limburger Sahnenkäse, das Stück 3¼ und 4 Sgr., so wie **Mostrich, Sardellen** und **jaunere Gurken** empfiehlt **E. R. Voigt**.

Kleejaamen, weißen und rothen, **Incarnat-Klee**, **Lucerne**, **Grasjaamen**, **Lupinen** und **Niesen-Saaterbsen** empfiehlt **E. R. Voigt**.

Frisch geräucherten **Weiser-Lachs**, das Pfd. 25 Sgr., **Neunaugen**, **Russischen Caviar**, schönste, frostfreie **Citronen** und **Apfelsinen**, **Brünellen** und eingemachte **Hummern** offerirt und, frischen französischen **Blumenfohl** und geräucherten **Rheinlachs** erwartet zum **Osterfeste**

J. C. Vogelmann.

Zucker-Oster-Gier

in verschiedenen Größen und Preisen empfiehlt in großer Auswahl

J. Ebecke sen., Hofconditor,
Schloßstraße.

Alle Arten **Torten**, **Thee-** und **Kaffeegebäcke** sind täglich frisch zu haben und werden auch Bestellungen darauf entgegengenommen und prompt ausgeführt von

W. Flemming,
Hospitalstraße Nr. 71.

Saat- und Futterlupinen, **Kleejaamen**, **Saamenhafer**, **Saamengerste** und dergleichen **Erbisen** werden verkauft

Schulstraße Nr. 7.

Ein **Klavier** für Anfänger steht zum Verkauf
Alensche Straße Nr. 6. parterre.

Alle in den hiesigen Schulen eingeführte Bücher sind, gut und dauerhaft gebunden, bei Unterzeichnetem billig zu haben. Ebenso empfiehlt derselbe sein Lager von Schreibbüchern u. Schreibmaterialien aller Art.

W. Albrecht, Wallstraße Nr. 8.

Ein Klavier für Anfänger ist zu verkaufen
Hospitalstraße Nr. 6.

➔ Eine Säemaschine neuester Construction hat preiswürdig zu verkaufen

M. Blumberg, Salzgasse Nr. 3.

Auf der Franz-Ziegelei ist guter rother Kleesaamen zu verkaufen. **F. Wachsmuth.**

Eine hellbraune Stute, ein- und zweispännig eingefahren, ist zu verkaufen. Wo? sagt die **Expedition d. Bl.**

Eine neumilchende Ziege ist mit oder ohne Lamm zu verkaufen Wasserstadt Nr. 6.

Turnips sind zu verkaufen beim
Bäcker **Meyer, Hospitalstraße.**

Gutes Heu und einige Fuhren Pferdedünger sind zu verkaufen. Wo? sagt die **Expedition d. Bl.**

Böhmische Braunkohlen und Zwickauer Steinkohlen sind zu haben bei
Fr. Plenz, Zerbster Straße Nr. 55.

Frischer Kalk

ist Dienstag, den 18. d. Mts., früh auf meiner Ziegelei zu haben.
Dessau.

Louis Bergholz.

Streich- und Blas-Instrumente, so wie Saiten verkauft zu billigen Preisen
Carl Weber in Köthen.

NB. Violinen von 2 Thlr. an.

Ein noch guter, brauchbarer einspänniger Leiterwagen steht zum Verkauf bei dem
Kossathen **Friedrich Witter in Marke.**

➔ **Große Versteigerung von Pferden u. Wagen.** ➔

Dienstag, den 18. April d. J., Nachmittags 1 Uhr sollen im Gasthose zum Drangenbaum in Zerbst, unweit der Eisenbahn, circa 16 Stück Kutsch- und Arbeitspferde, darunter zwei exale braune Ponies, verschiedene Kutsch- und Victoriawagen, halb und ganz verdeckt, ein- und zweispännig fahrend,

ferner ein- und zweispännige Leiterwagen, Sattel, Selen, Ketten und Stallutensilien gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Zur Dachbedeckung empfehlen wir unsere von der Königlich Preussischen Regierung zu Potsdam als feuersicher geprüfte

Asphalt-Dachpappe

in schwerster Waare zum Preise von 3 Thlr. pro Quadrat-Ruthe.

Leykum & Comp.
in Brandenburg a./H.

Vermischte Anzeigen.

Die heute früh 3½ Uhr erfolgte schwere, aber glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem muntern Jungen zeige ich Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege ergebenst an.
Dessau, 11. April 1865.

Amandus Berk.

Öffentlicher Dank.

Durch Gottes Gnade erlebte ich am 1. April mein fünfzigjähriges Lehrerjubiläum. Von Sr. Hoheit, meinem gnädigsten Landesherrn, vom Hochwürdigem Consistorium empfing ich ehrende Beweise Höchster Huld und Gnade; werthe Liebesgaben spendeten mir meine theuern Amtsgenossen, liebe Wörlitzer und auswärtige Bekannte und die dankbare Schulfugend. Schon früh ertönte vor dem Hause von Blasinstrumenten die Melodie: Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehre! Späterhin sangen die Schüler unter Instrumentalbegleitung ein freudiges, erhebendes „Nun danket alle Gott!“ Alles bemühte sich, mir den 1. April zu einem Freuden- und Ehrentage zu machen. Ergreifende Worte sprach mein würdiger Vorgesetzter, Herr Probst **Siedersleben**, Sonntags, den 2. April, in der Kirche.

Ich bin wahrhaft durchdrungen worden von aller Liebe und Treue und bitte Gott: er wolle nach seiner großen Barmherzigkeit Alles, was mir erwiesen worden, reichlich vergelten bis zur fernsten Zeit! Wörlitz, 9. April 1865.

E. Schröter, Cantor und Lehrer.

500 Thaler sind Anfangs Juli d. J. auf ländliche Grundstücke gegen erste und sichere Hypothek zu verleihen. Näheres ist zu erfahren
Steinstraße Nr. 68.

300 Thaler sind auf sichere Hypothek zu verleihen. Von wem? sagt die
Expedition d. Bl.

Ein Sohn achtbarer Eltern kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten beim **Bäckermeister W. Fleming.**

Ein Mädchen, am liebsten vom Lande, wird sogleich oder zum 1. Mai zu miethen gesucht
Salzgasse Nr. 3.

Ein in Küchen- und Hausarbeiten erfahrene**s Mädchen** findet zum 1. Mai oder 1. Juni c. einen Dienst **Cavalierstraße Nr. 11.,**
eine Treppe hoch.

Zum 1. Juli wird gegen gutes Lohn außerhalb Dessau ein Mädchen gesucht. Dasselbe muß in der Küche etwas Bescheid wissen und mit guten Zeugnissen versehen sein. Näheres darüber in der **Expedition d. Bl.**

Ein **Plattstichtuch** wurde am Montag in der Afazienstraße verloren. Es wird um dessen Rückgabe gebeten **Stiftsstraße Nr. 7.**

Ebendasselbst steht ein **Mahagoni-Kinderbett** mit Matrage zum Verkauf.

Ein kleiner **schwarzer Hund** mit weißer Brust und weißen Vorderpfoten, auf den Namen **Floß** hörend, hat sich am Sonntag Mittag verlaufen und wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung zurückzubringen
Zerbster Straße Nr. 58.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse: **R. R. R. poste restante frei Weimar.**

Bekanntmachung.

Dem Herrn Secretair **F. W. Hoffmann** in Bernburg ist die **General-Agentur** für das gesammte Herzogthum Anhalt von uns überwiesen worden, was hierdurch zur Kenntniß des theiligten Publikums gebracht wird.

Stettin, 10. April 1865.

Die Direction der pommerischen Mühlen-
Affecuranz-Societät.

Vogel. Rosalowsky. Silberschmidt.

Bekanntmachung.

Die diesjährige ordentliche **General-Versammlung** der Actionaire der hiesigen **Credit-Anstalt** findet

Donnerstag, den 18. Mai c., Mitt. 12 Uhr im Locale der **Credit-Anstalt** hiersebst statt.

Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht und Vorlage des Rechnungsabchlusses von 1864,
- 2) Bericht des Revisionsausschusses,
- 3) Wahl von drei Mitgliedern zum Verwaltungsrathe,
- 4) Wahl eines Revisionsausschusses für 1865.

In Gemäßheit des §. 8. des Statutennachtrags vom 1. August 1858 kann die Deposition der Actien Behufs der Theilnahme an der General-Versammlung auf unserem Bureau oder bei den Herren **Kauff & Knorr** in Berlin,
Better & Comp. in Leipzig

oder bei einer Gerichtsbehörde, einem Notar oder einem staatlich concessionirten Finanzinstitute geschehen. Die Depostenscheine, wonach die Direction das Nummernverzeichnis der vertretenen Actien anaufertigen hat, sind bis **Mittwoch, den 17. Mai c.,** Abends 7 Uhr auf unserem Bureau abzugeben. Die Einlaßkarten zur General-Versammlung können bis **Mittwoch, den 17. Mai,** Abends 7 Uhr ebendasselbst in Empfang genommen werden.

Zu Vertretungen ist eine dem §. 7. des Statutennachtrags vom 1. August 1858 entsprechende Vollmacht erforderlich.

Dessau, 7. April 1865.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Von mehreren Gärtnern und anderen Vereins-Mitgliedern ist in der Sitzung des **Anhaltischen Gartenbau-Vereins** d. d. Dessau, den 5. April c., der Antrag gestellt worden, die bevorstehende **Frühjahrs-Ausstellung** für dieses Jahr fallen zu lassen, weil der zeitige Frost im vorigen Herbst, wie auch der lang andauernde Winter auf die Pflanzen zc. so nachtheilig gewirkt habe, daß eine Erfüllung der im **Ausstellungsprogramme** vorgeschriebenen Forderungen unmöglich sei.

Die Versammlung erhob in besagter Sitzung obigen Antrag einstimmig zum Beschluß und bringen wir denselben hierdurch den resp. Vereins-Mitgliedern zur gefälligen Kenntnißnahme.

Der Vorstand.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Zerbster Straße Nr. 55.** in der Nähe des **kleinen Marktes.**
Fr. Plenz.

P. P.

Nachdem mein Bruder, General-Agent Herr **Amandus Pertz**, unser elterliches Haus neu erbauet, beabsichtige ich, das von meinem sel. Vater darin betriebene

italienische Waaren-, Delicatessen- und Weingeschäft

unter Beibehaltung der Firma

M. PERTZ,

verbunden mit einer **Weinstube**, fortzuführen, und bitte ich, das meinem sel. Vater bewiesene Vertrauen auf mich zu übertragen.

Hochachtungsvoll

Louise Schneider, geb. Pertz.

Bezug nehmend auf Obiges, empfehle ich, ausser einem reich assortirten Commissionslager der Weinhandlung von Friedrich Dähne in Leipzig, bestehend aus ff. **Rhein- und französischen Weinen**, französischem **Champagner**, ff. **Jamaica-Rums**, **Cognac**, **Arac de Goa**, **Schlummer-Punsch**, **Bischof- und Cardinal-Essenzen**, folgende der Saison gehörige Waaren, als:

Messinaer **Apfelsinen** und **Citronen**, **Nonpareil-**, **Capucines-**, **Capot-Capern**, **Astrachanischen Caviar**, **Cayenne-Pfeffer**, **Champignons**, **Genueser Citronat**, **Trauben-Essig**, **Smyrnaer Tafel- und Kranz-Feigen**, echt holländische, englische und marinirte **Heringe**, prima **Emmenthaler**, **Kräuter-**, **Parmesan- und Limburger Käse**, geräucherten **Rheinlachs**, **Genueser und Aarauer Maccaroni**, **Mandeln à la princess**, **Mixed-Pickles**, engl. von Batty & Co., trockene **Morcheln**, frisch gebrückte **Muld-Neunaugen**, **sicilianische und Para-Nüsse**, ff. **Nizza- und Mohnöl**, französische **Oliven**, **Perlzwiebeln**, ff. **Katharinen-Pflaumen**, **Cappeler** und holländische **Bücklinge**, **Hamburger Rauchfleisch** und **Rindszungen**, **Traubenrosinen**, 1864er **Brabanter Sardellen**, **Sardines à l'huile**, **Sardines in Pickles**, **Blasenschinken**, **Düsseldorfer Senf**, **Caravanenthee**, **Vanille**, **Braunschweiger Schlack-**, **Sardellen-**, **Trüffel-**, **Gothaer Cervelat-**, **Zungen-**, **Knack- und Leberwurst**, **Salami di Verona**, ff. **Ceyloneseer Kaneel**.

Aufträge aller Art auf **Wild**, **Geflügel**, **frische Gemüse**, **Früchte**, **Desserts** werden auf das Prompteste ausgeführt.

Die**Putz- und Modewaaren-Handlung
von Henriette Püschel**

zeigt den geehrten Damen hierdurch ergebenst an, daß ihre Wohnung sich nicht mehr **St. Johannisstraße**, sondern **Poststraße Nr. 1.** befindet, und empfiehlt zugleich die geschmackvollsten **Frühjahrs-sachen**, so wie eine **Sendung neuer Strohhüte**.

H. Püschel.

Musik-Aufführung.

Am **Charfreitage**, **Nachmittag um 4 Uhr**, in der hiesigen **Schloß- und Stadtkirche**
Aufführung des **Dratoriums**

„Der Messias“

von **Händel.**

II. Theil.

Der Ertrag der an den Kirchbüren zum Empfange freiwilliger Beiträge ausgestellten Becken fließt in den **Kapell-Fond**; ebendasselbst sind **Texte à 1½ Sgr.** zu erhalten.

Die **Gingänge** und **Ausgänge** sind nur von dem **Kirchhofe** und von der **Schloßstraße** aus.

Ed. Thiele,

Herzoglicher Kapellmeister.



Zur **Feier des Hohen Geburtstages**

Ihrer **Hoheit, der Frau Erbprinzessin,**
Montag, den 17. April,

hat die hiesige **Schützengesellschaft** ein **Silber-schießen** veranstaltet, wozu die geehrten **Kameraden** hierdurch mit dem **Bemerken** eingeladen werden, in **Uniform** zu erscheinen.

Anfang Nachmittags ½ 4 Uhr.

Der Vorstand.

Sachmann, Kaulitz, Kömpcke.

Das Quartal der hiesigen Zimmergesellen-Brüderschaft wird

Dienstag, den 18. April c.,

im Innungshause abgehalten und werden die Mitglieder derselben hiermit ersucht, an diesem Tage sich recht zahlreich einzufinden.

Dessau, 11. April 1865.

Der Vorstand.

Der 4. Abonnements-Ball in Ziebigk findet Sonntag, den 23. April, statt.

Frenkler's Kegelbahn in Maguhn

ist zur Benutzung wieder hergestellt und soll am 1. Osterfeiertage eröffnet werden, zu deren recht fleißigem Besuche ich die verehrlichen Kegel-freunde hiermit freundlichst einlade.

A. Frenkler.

Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß bei mir fortwährend Speck und Schinken, alle Sorten Wurst, Fett, Bütelfleisch etc. zu haben sind.

A. Frenkler.

Am 1. Osterfeiertage Nachmittags 3 Uhr großes Concert im Badehause, ausgeführt vom Musikcorps der Wittenberger Artillerie, wozu ergebenst einladet S. Thieme in Coswig.

Die am 9. d. Mts. erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Bertha von einem muntern Knaben beehre ich mich Verwandten und Freunden hierdurch anzuzeigen.

Böhmisch Kaliz, 11. April 1865.

Theodor Luppe, Fürstlicher Baumeister.

Telegraphische Depesche.

Dresden, 10. April, 3 Uhr 44 Minuten Nachm. Wasser hier 7 Ellen 15 Zoll; in 15 Stunden noch 3 Zoll; noch im Wachsen.

B e r i c h t

über die unter Qualitäts-Controle der Versuchs-Station für Anhalt stehenden Lager von künstlichen Düngemitteln.

- 1) Fabrik von Superphosphat aus Baker-Guano von G. Reichmüller in Bernburg. Lager in Bernburg und in Rötthen bei Oscar Westphal.

Lager in Bernburg.

Revision am 6. Februar ca. 800 Ctr. von 18,1 % Gehalt an löslicher Phosphorsäure.
Revision am 27. Februar ca. 700 Ctr. von 18,8 % Gehalt an löslicher Phosphorsäure.
Revision am 25. März ca. 600 Ctr. von 19,2 % Gehalt an löslicher Phosphorsäure.

Lager in Rötthen bei Oscar Westphal.

Revision am 23. Februar ca. 300 Ctr. von 19,5 % Gehalt an löslicher Phosphorsäure.
Revision am 31. März ca. 130 Ctr. von alter Qualität.

- 2) Carl Fürstenheim's Erben. Lager von Peru-Guano.
Revision am 30. März ca. 900 Ctr. von 15,54 % Gehalt an Stickstoff und 13,50 % Gehalt an Wasser.
Revision am 6. April ca. 1,950 Ctr. von 15,62 % Gehalt an Stickstoff und 13,84 % Gehalt an Wasser.

Die übrigen unter Controle der Versuchs-Station stehenden Handlungen von Albert Büschel in Gröbzig und E. L. Ripper in Dessau

haben zur Zeit noch keine Vorräthe auf Lager.

Gleichzeitig bringt der Unterzeichnete zur Kenntniß des landwirthschaftlichen Publikums, daß die unten genannten, nicht im Anhaltischen belegenen Fabriken mit der Versuchs-Station ein Abkommen getroffen haben, in Folge dessen die Käufer der von ihnen fabricirten Düngemittel berechtigt sind, Proben der gekauften Düngemittel der Versuchs-Station zur kostenfreien Untersuchung einzusenden. Diese Fabriken sind:

- 1) Dr. A. Franke's Fabrik von Kalisalzen in Staßfurt.
- 2) Chemische Fabrik von Dr. Rose in Schöningen. Agent beider Fabriken für Anhalt ist Julius Meißner in Rötthen.
- 3) Fabrik künstlicher Düngemittel von Robert Amende in Berlin.

Rötthen, 8. April 1865.

Chemische Versuchs-Station für Anhalt.
Dr. Heidepriem.

Sonnabend, den 15. April, Weiß- und Braumbier bei W. Sedert.

Gestern Abend 10½ Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Jungen hoch erfreuet, was wir Verwandten, Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege ergebenst anzeigen.

Dessau, 12. April 1865.

**Louis Kelsch.
Auguste Kelsch, geb. Polster.**

Eine Gastwirthschaft oder ein Restaurations-
geschäft wird, wo möglich sofort, pachtweise zu
übernehmen gesucht.

Gefällige Adressen erbittet sich **H. Gumick,**
Steinstraße Nr. 18., franco.

Fremde in Dessau.

Goldenerbeutel: Kauf. Schulz, Koch, Köhler und Müller a. Magdeburg. Kauf. Brie u. Dietrich a. Leipzig. Kfm. Boreuter a. Wesel.

Goldener Hirsch: Kfm. Teichmann a. Erfurt. Rentier Larosky nebst Gemahlin a. Berlin. Fabrikant Werner a. Salungen. Kfm. Erler a. Leipzig. Ober-Amtmann Witte a. Rabenstein. Landwirth Schramm a. Altenburg.

Goldener Ring: Kfm. v. Biebau a. Berlin. Kfm. Brünn a. Mainz. Kfm. Samuel a. Cassel. Kfm. Holz a. Leipzig. Kfm. Glerbach a. Mannheim. Kfm. Lehmann a. Potsdam. Kfm. Hoffmeister a. Braunschweig. Fabrikant Mansfeld a. Erfurt.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappz	Rüböl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctnr.	tus.
Bernburg, 8. April	47—49	36—38	30—33	23—25	—	—	—	—	—
Berbst, 7. April	46	33	29	24	—	—	—	—	—
Berlin, 11. April	44—60	34—36	28—34	22—25½	50—55	—	—	11½	13
Halle, 8. April	47—52	36—37	28—32	24—25	—	—	—	12½	13½
Leipzig, 4. April	52—52½	36½—37½	30	23—23½	—	—	—	12½	13½
Magdeburg, 11. April . . .	46½—48	36—38	29—33	23½—25	—	—	—	—	13½
Stettin, 10. April	48—55	34—34½	30½	24½	—	—	—	11½	13½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 8. April.		Köthen, 5. April.	
	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.
Weißer Weizen	2 — =	2 2½	2 — =	2 3¼
Brauner Weizen	1 27½ =	2 —	1 27½ =	2 —
Roggen	1 12½ =	1 15	1 12½ =	1 15
Gerste	1 7½ =	1 10	1 5 =	1 7½
Hafer	— 27 =	1 2½	— 1 =	1 2½
Erbsen	2 2½ =	2 7½	— =	— =
Linzen	— =	— =	— =	— =

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 1. April bis 5. Mai 1865.

	mit dem Beutzelgelde	
Vom weißen Weizen	3 sgr. 10 pf.	4 sgr. 6 pf.
Vom braunen Weizen	3 = 9 =	4 = 5 =
Vom Roggen	2 = 9 =	3 = — =
Von der Gerste	2 = 4 =	2 = 7 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 8. Dec.

- 1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 3½ Thlr., Nr. 1. 3½ Thlr.
- 1 = Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 2½ Thlr., Nr. II. 2½ Thlr.
- 1 = Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, den 8. April, 106 Zoll über Null.		
Sonntag, den 9. April, 144 = = =		
Montag, den 10. April, 159 = = =		
Dienstag, den 11. April, 174 = = =		

Cours-Anzeiger.

	Scheffel.	haben	zu	lassen	zu
Berlin, den 11. April.					
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	—	91¼	—
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	—	129¼	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½	—	—
Louisd'or	—	—	—	—	111½
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien . . .	4	—	—	193½	—
do. Priorität	4	—	—	99	—
Halle-Thüringen	4	—	—	135	—
do. Priorität	4	—	—	98½	—
Niederschlesisch-Märkische	4	—	—	97½	—
do. Priorität	4	—	—	96¼	—
Köln-Minden	3½	—	—	209¼	—
do. Priorität	4	—	—	102¼	—
do. do.	5	—	—	104½	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	223½	—
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	97	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	—	84½	—
Weimariische Bank-Actien	4	—	—	100¼	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	—	76½	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	—	104	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	—	3½	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	—	154½	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien . .	4	—	—	92½	—
Leipzig, den 10. April.					
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . .	4	—	—	280	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . .	4	—	—	259¼	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	—	147½	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien . .	4	—	—	—	—

Redaction und Druck von **H. Seybruch.** — Expedition: **Hofbuchdruckerei,** Lange Gasse Nr. 3.

- Hierzu **Beilagen:** 1) Statuten für die pommerische Mühlen-Affecuranz-Societät zu Stettin.
2) Zweiter Bericht über die Kleinkinderschule zu Dessau.